

# Psalm 65

Gesamtausarbeitung

Juli 2022

## Psalm 65

1 *Dem Vorsänger. Ein Psalm Davids; ein Lied.*

2 Auf dich harret der Lobgesang, o Gott, in Zion, und dir wird das Gelübde erfüllt werden!

3 Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir.

4 Missetaten überwältigen mich; unsere Übertretungen — du wirst sie sühnen.

5 Wohl dem, den du erwählst und zu dir nahen lässt, dass er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden uns sättigen von den Gütern deines Hauses, deines heiligen Tempels!

6 Du wirst uns antworten durch furchtgebietende [Taten] in Gerechtigkeit, du Gott unseres Heils, du Zuversicht aller Enden der Erde und des fernsten Meeres;

7 der du die Berge gründest in deiner Kraft, der du mit Macht umgürtet bist;

8 der du das Brausen der Meere stillst, das Brausen ihrer Wellen und das Toben der Völker,

9 damit vor deinen Wunderzeichen sich fürchten, die an den Enden [der Erde] wohnen; du lässt jubeln den Osten und den Westen / → *die Ausgänge des Morgens und des Abends.*

10 Du suchst das Land / *die Erde* heim und bewässerst es und machst es sehr reich; der Strom Gottes hat Wasser in Fülle. Du lässt ihr Getreide gut geraten, denn so bereitest du [das Land] zu;

11 du tränkst seine Furchen, feuchtest seine Schollen; mit Regenschauern machst du es weich und segnest sein Gewächs.

12 Du krönst das Jahr mit deiner Güte, und deine Fußstapfen triefen von Fett.

13 Es triefen Auen in der Steppe, und mit Jubel gürten sich die Hügel.

14 Die Weiden kleiden sich mit Schafen, und die Täler bedecken sich mit Korn; sie jauchzen, ja, sie singen.

## Inhaltsverzeichnis

Psalm 65.....	1
Die Widmung .....	2
Verse 1+2.....	2
Vers 3.....	2
Vers 4.....	3
Vers 5.....	4
Vers 6.....	4
Vers 7.....	5
Verse 7+8.....	6
Vers 9.....	6
Vers 10.....	7
Vers 11.....	8
Vers 12.....	8
Vers 13.....	9
Vers 14.....	9

## Die Widmung

Die Widmung → To the Chief Musician – *über Generationen hinweg – bis heute*

5 Wohl dem, den du erwählst – Wohl dem den Gott der Herr erwählt.

[Matthäusevangelium 3,16+17](#) Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen.

17 Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

...

## Verse 1+2

1 *Dem Vorsänger. Ein Psalm Davids; ein Lied.*

2 Auf dich harret der Lobgesang, o Gott, in Zion, und dir wird das Gelübde erfüllt werden!

*Herr Jesus Christus – auf dich harret der Lobgesang.*

*Danke – wie du deine Kinder mit Freude erfüllst. Dir dafür zu danken.*

[1. Johannesbrief 1,1-4](#) Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens

2 — und das Leben ist erschienen / *offenbar geworden* /, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist —,

3 was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

4 Und dies schreiben wir euch, damit eure Freude vollkommen sei.

[Lukasevangelium 10,20+21](#) Doch nicht darüber freut euch, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber lieber darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

21 Zu derselben Stunde frohlockte Jesus im Geist und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbart hast. Ja, Vater, denn so ist es wohlgefällig gewesen vor dir.

*Herr Jesus Christus du kennst die aufrichtigen Gelübde – so bitte ich dich, hilf du, dass diese in deinem Geist gewirkte Ausarbeitung, hier schon Frucht für das ewige Leben bringt. Das wenigstens ein Mensch seine Sünde erkennt, dir den Gekreuzigten seine Schuld bringt, der du um Vergebung bei deinem Vater für unsere Schuld gebeten hast. Du hast mein Todesgericht auf dich genommen. Mit dir ist meine Sünde mitgestorben und begraben. Durch deinen Tod und deine Auferstehung ist Jeder der an dich und dein Erlösungswerk glaubt vom geistig/seelischen Tod erlöst. Mit der Bitte um Vergebung und mit dem Wunsch zu dir umzukehren und dich zum König im Herzen werden zu lassen, beginnt hier auf Erden für die Erlösten das ewige Leben. Bitte bewahre deine Kinder davor, dich und damit das ewige Heil wieder zu verlassen.*

[Johannesevangelium 10,27-30](#) Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.

### Vers 3

3 Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir.

Johannesevangelium 17,15 Jesus bittet für seine Jünger/Kinder seinen Vater: Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen.

*Im Jahre 1683 verteidigte sich die Christenheit gegen die damaligen Invasoren, die Türken. Vor der Schlacht am Kahlen Berg in Wien predigte der Kapuziner Marco d`Aviano und sprach dabei ein Gebet. In dieses Gebet können wir auch heute mit den nötigen gedanklichen Übertragungen und Anpassungen an die heutige Situation einstimmen:*

*O großer Gott der Heere, blicke auf uns, die wir uns Deiner Majestät zu Füßen werfen, um Vergebung unserer Sünden zu erleben. Wir haben Deinen Zorn verdient, und mit Recht haben die Feinde ihre Waffen erhoben, uns zu vernichten.*

*Großer Gott, wir bitten Dich aus innerstem Herzen um Vergebung und verabscheuen unsere Sünde .... Hab Erbarmen mit uns, hab Erbarmen mit deiner Christenheit, welche die Ungläubigen mit Wut und Gewalt auslöschen wollen.*

*Es ist zwar unsere Schuld, daß dieses schöne christliche Land überfallen wurde; und die Übel, die uns nun bedrängen, sind verschuldet durch unsere Bosheit. Doch sei uns gnädig, guter Gott, und vergiß nicht das Werk Deiner Hände! Gedenke, daß du Dein kostbares Blut vergossen hast, um uns der Knechtschaft Satans zu entreißen. Laß nicht zu, daß die Ungläubigen sich rühmen und sagen: Wo ist nun ihr Gott, der sie nicht aus unseren Händen befreien konnte?*

*Komm uns zu Hilfe, großer Gott der Heere! Wenn Du mit uns bist, können sie uns nicht schaden.*

*Vertreibe die Völker, die den Krieg wollen. – Was uns betrifft, Du weißt es: Wir lieben nichts anderes als den Frieden, den Frieden mit Dir, den Frieden mit uns und mit unserem Nächsten! ...*

*Befreie also die christliche Armee von den Übeln, die sie bedrängen! Laß deine Feinde erkennen, daß es keinen Gott gibt, außer dir! Du allein hast die Macht, den Sieg und den Triumph zu geben und zu verweigern, wann es Dir gefällt!*

*So strecke ich meine Hände aus wie Mose, um Deine Soldaten zu segnen: Sei du ihr Halt, gib ihnen Deine Kraft zur Vernichtung Deiner und unserer Feinde!*

*Deinem Namen sei Ehre! Amen.*

<https://nbc-jakob-tscharntke.de/kurz-bemerkt/144-kategorie-uebersicht-kurz-bemerkt/gebetsinitiative/737-10-7-2022-348-abend-der-gebetsinitiative>

### Vers 4

4 Missetaten überwältigen mich; unsere Übertretungen — du wirst sie sühnen.

*Missetaten – Sie beginnen in den Gedanken – Angriffe in den Träumen. Unsere – meine Übertretungen – Unsere gegenseitigen Übertretungen – nur durch die Sühnung geschieht Vergebung. Wir selbst – ich selbst brauche die Vergebung. Viel zu tief sitzt in uns Menschen die Verführung – Selbstgerechtigkeit – Ehebruch – Lüge – Überheblichkeit und Machtgier. Herr Jesus Christus wir leben in dieser Welt, in der durch die satanischen Mächte die gottesfürchtige Liebe zerstört wird.*

Jakobusbrief 4,4-10 Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!

5 Oder meint ihr, die Schrift rede umsonst? Ein eifersüchtiges Verlangen hat der Geist, der in uns wohnt;

6 umso reicher aber ist die Gnade, die er gibt. Darum spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.

7 So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;  
8 naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid!  
9 Fühlt euer Elend, trauert und heult! Euer Lachen verwandle sich in Trauer und eure Freude in Niedergeschlagenheit!  
10 Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.

Lukasevangelium 18,13+14 Und der Zöllner stand von ferne, wagte nicht einmal seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug an seine Brust und sprach: O Gott, sei mir Sünder gnädig!  
14 Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus hinab, im Gegensatz zu jenem. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

*Herr Jesus Christus – danke für dein Reden in mir – Du hast am Kreuz das Opfer für mich vollbracht. Durch deinen Tod und deine Auferstehung hast du mir und jedem der an dich glaubt, die Erlösung aus dem Teufelskreis der eigenen Verdammnis heraus, hin zu dir und dem Vater, hinein ins ewige Leben geschenkt.*

Römerbrief 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

## Vers 5

5 Wohl dem, den du erwählst und zu dir nahen lässt, dass er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden uns sättigen von den Gütern deines Hauses, deines heiligen Tempels!

*David schrieb diesen Psalm, bevor unter seinem Sohn Salomo, auf Gottes Anweisungen hin, in Jerusalem der Tempel errichtet wurde.*

*Jesus Christus ist der Auserwählte Gottes*

Matthäusevangelium 17,5 Als Jesus noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; auf ihn sollt ihr hören!

*Durch Jesus wurden die Apostel erwählt.*

Lukasevangelium 6,12+13 Es geschah aber in diesen Tagen, dass Jesus auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.

13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herzu und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte:

Psalm 34,5 Als ich den HERRN suchte, antwortete er mir und rettete mich aus allen meinen Ängsten.

Jesaja 55,6-10 Sucht den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, während er nahe ist!

7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.

8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR;

9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

10 Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst —

Lukasevangelium 18,7 Gott aber, wird er nicht seinen Auserwählten Recht schaffen, die Tag und Nacht zu ihm rufen, wenn er auch lange zuwartet mit ihnen?

## Vers 6

3 Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir.

6 Du wirst uns antworten durch furchtgebietende [Taten] in Gerechtigkeit, du Gott unseres Heils, du Zuversicht aller Enden der Erde und des fernsten Meeres;

Offenbarung 8,4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg auf vor Gott, zusammen mit den Gebeten der Heiligen, aus der Hand des Engels.

*Ja Herr Jesus Christus – du bist der Beginner und Vollender des Glaubens. Nur durch dich und dein Wirken in mir/dir geschieht Heil, Erlösung und ein dir wohlgefälliges geheiligt Leben. Vergib du mir Herr Jesus all mein Abirren von dir.*

## Welch ein Freund ist unser Jesus

1) Welch ein Freund ist unser Jesus, o wie hoch ist er erhöht!

Er hat uns mit Gott versöhnet und vertritt uns im Gebet.

Wer mag sagen und ermessen, wieviel Heil verloren geht, wenn wir nicht zu ihm uns wenden und ihn suchen im Gebet!

2) Wenn des Feindes Macht uns drohet und manch Sturm rings um uns weht,  
brauchen wir uns nicht zu fürchten, stehn wir gläubig im Gebet.

Da erweist sich Jesu Treue, wie er uns zur Seite steht als ein mächtiger Erretter, der erhört ein ernst Gebet.

3) Sind mit Sorgen wir beladen, sei es frühe oder spät,  
hilft uns sicher unser Jesus, fliehn zu Ihm wir im Gebet.

Sind von Freunden wir verlassen und wir gehen ins Gebet, O so ist uns Jesus alles: König, Priester und Prophet.

<http://www.liederdatenbank.de/song/395>

Jakobusbrief 5,16 Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

## Vers 7

7 o Gott der du die Berge gründest in deiner Kraft, der du mit Macht umgürtet bist;

*Gott - Du gründest die Berge. Die Berge sie stehen fest und mächtig da. Von dir geschaffen und durch dich bestehend.*

*Du bist mit Macht umgürtet. Dem will ich heute nach gehen.*

*Mein Gott und Herr Jesus Christus – danke für die Festigkeit der Berge. Danke, dass du mit Macht umgürtet bist.*

*Wer will sich dir nahen? – Du selbst bist es, der die Macht hat.*

*Bleibe fest wie Daniel*

Johannesevangelium 6,68+69 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr Jesus, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

Lukasevangelium 22,39-46 Und Jesus ging hinaus und begab sich nach seiner Gewohnheit an den Ölberg. Es folgten ihm aber auch seine Jünger.

40 Und als er an den Ort gekommen war, sprach er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Versuchung kommt!

41 Und er riss sich von ihnen los, ungefähr einen Steinwurf weit, kniete nieder, betete

42 und sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst — doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

43 Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.

44 Und er war in ringendem Kampf und betete inbrünstiger; sein Schweiß wurde aber wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen.

45 Und als er vom Gebet aufstand und zu seinen Jüngern kam, fand er sie schlafend vor Traurigkeit.

46 Und er sprach zu ihnen: Was schlaft ihr? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt!

### Verse 7+8

7b o Gott der du mit Macht umgürtet bist;

8 der du das Brausen der Meere stillst, das Brausen ihrer Wellen und das Toben der Völker,

*Herr Jesus Christus – Gott du bist mit Macht umgürtet.*

Matthäusevangelium 28,18 Und Jesus trat (nach seiner Auferstehung aus den Toten zu den elf Jüngern) herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht / Vollmacht im Himmel und auf Erden.

*Dankbarkeit, Ehrfurcht und Demut.*

*Herr hilf – lass mich demütig sein. Vergib du mir mein Aufbegehren. Vergib du mir, wo ich dich und dein Handeln wollen, vergesse. Zu viel selbst ist noch in mir. Herr Jesus Christus, sei mir Sünder gnädig.*

### Vers 9

9 damit vor deinen Wunderzeichen o Gott, sich fürchten, die an den Enden [der Erde] wohnen; du lässt

*das Land Israel ist in der Mitte -*

*Gott du bist mächtig. Du wirkst – für die Vielen die dich aufnahmen bist du zum Retter geworden.*

*Dein Wiederkommen Herr Jesus Christus, ist nahe. Du willst durch dein mächtiges Reden noch viele Menschen herausretten, bevor du als der Richter für die gefallene Welt wiederkommst.*

*Ja es braucht bußfertige Herzen.*

Aus der Endzeitrede von Jesus im Matthäusevangelium 24,6... Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muss geschehen; aber es ist noch nicht das Ende.

7 Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen.

8 Dies alles ist der Anfang der Wehen.

12 Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe (*die geistliche Liebe = gr. agape*) in vielen erkalten.

13 Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

1. Johannesbrief 4,19 Wir lieben Gott, / *lasst uns ihn lieben*, weil er uns zuerst geliebt hat.

Lukasevangelium 21,33-36 Jesus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

34 Habt aber acht auf euch selbst, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Trunkenheit und Sorgen des Lebens, und jener Tag unversehens über euch kommt!

35 Denn wie ein Fallstrick wird er über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden wohnen.

36 Darum wacht jederzeit und bittet, dass ihr gewürdigt werdet, diesem allem zu entfliehen, was geschehen soll, und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!

### So wie ich bin ....

Römerbrief 5,8 Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

## Vers 10

10 Du Gott suchst das Land / *die Erde* / heim und bewässerst es und machst es sehr reich; der Strom Gottes hat Wasser in Fülle. Du lässt ihr Getreide gut geraten, denn so bereitest du [das Land] zu;

*... Ja – auch wenn wir jetzt eine Hitzewelle haben. Dankbar zu sein. Hier wo ich leben darf, schenkst du o Gott Wasser genug. Die Kornfelder werden abgeerntet. Wir sind am Beginn einer großen Teuerung. Herr Jesus Christus lass mich dich erkennen, lass mich dich und deinen Willen erkennen.*

Offenbarung 6,1-6 Und ich sah, wie das Lamm eines von den Siegeln öffnete, und ich hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit Donnerstimme sagen: Komm und sieh!

2 Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und es wurde ihm eine Krone gegeben, und er zog aus als ein Sieger und um zu siegen.

3 Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm und sieh!

4 Und es zog ein anderes Pferd aus, das war feuerrot, und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, damit sie einander hinschlachten sollten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.

5 Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand.

6 Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sprach: Ein Maß\* Weizen für einen Denar, und drei Maß Gerste für einen Denar; doch das Öl und den Wein schädige nicht!

\* ein Getreidemaß von ca. einem Liter, das den Bedarf eines Tages fasste. 1 Denar ~ 15 bis 25 €

Jesaja 55,6-9 Sucht den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, während er nahe ist!

7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.

8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR;

9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

1. Johannesbrief 1,8+9 Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Jesus Christus treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

## Vers 11

11 Gott du tränkst seine Furchen, feuchtest seine Schollen; mit Regenschauern machst du es weich und segnest sein Gewächs. *Leider wird dies durch den Eingriff des Menschen durcheinandergebracht.*

*Der Mensch spielt (Wetter) Gott. Ich kann mich nicht erinnern, als Kind jemals solche Wolkenformationen gesehen zu haben. →*

1. Mose 3,4+5 Da sprach Satan durch die Schlange zu der Frau: Keineswegs werdet ihr sterben!

5 Sondern Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was Gut und Böse ist!

Johannesevangelium 8,43-45 *Jesus du deckst uns Menschen auf:* Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt!

44 Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

45 Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.

Psalm 10,16-18 Der HERR ist König immer und ewig; die Heidenvölker sind verschwunden aus seinem Land.

17 Das Verlangen der Elenden hast du, o HERR, gehört; du machst ihr Herz fest, leihst ihnen dein Ohr,

18 um der Waise Recht zu schaffen und dem Unterdrückten, damit der Mensch von der Erde nicht weiter Schrecken verbreite.

Johannesevangelium 16,33 Jesus spricht:“ In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!

Matthäusevangelium 11,28-30 Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“

## Vers 12

12 Gott, du krönst das Jahr mit deiner Güte, und deine Fußstapfen triefen von Fett.

*Herr Jesus Christus, wie wunderbar ist das Werk deiner Schöpfung. Jetzt in diesem Sommer .... Und doch ist und wurde so vieles zerstört. Gibt es überhaupt noch eine irdische Zukunft? Umso mehr stellt sich diese Wahrheit heraus – Jesus du sagst: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;*

*Ich danke dir, dass ich dir mein Leben übergeben durfte – ja jeden meiner Tage darf ich in deine liebevollen segnenden Hände legen. Dein Wunsch ist es, dich selbst den Menschen zu schenken Du selbst bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Mit dir im Herzen, dich als Führer und Begleiter im Lebensweg haben zu dürfen, dafür bin ich dir zutiefst dankbar.*

*Ja du machst es so, dass die Erde Frucht trägt. Nicht nur mich beschenkst du mit Tomaten und anderem Guten.*

*Demütig zu bleiben...*

Danke Herr Jesus Christus, mein Herr und mein Gott.



<https://thumbs.dreamstime.com/b/verr%C3%BCckte-unnat%C3%BCriche-wolken-wetter-harfe-153450492.jpg>



## Vers 13

13 Es triefen Auen in der Steppe, und mit Jubel gürten sich die Hügel.

*Ich selbst habe wenig Bezug zur Steppe, ich wohne in einer Siedlung auf einem grünenden Hügel.*

*Unter anderem wächst im Garten eine wunderschöne Sonnenblume.*



Psalm 73,21-28 Als mein Herz sich erbitterte und es mich in meinen Nieren stach,  
22 da war ich dumm und wusste nichts; ein Tier / *Vieh* / war ich bei dir (*mein Gott*).

23 Doch ich bin stets bei dir: Du hast mich erfasst bei meiner rechten Hand;

24 durch deinen Rat wirst du mich leiten, und nach der Herrlichkeit / *und nachher, in Herrlichkeit* / wirst du mich aufnehmen.

25 Wen habe ich im Himmel? Und neben dir habe ich an nichts Lust auf der Erde.

26 Vergeht mein Fleisch und mein Herz – der Fels meines Herzens und mein Teil ist Gott auf ewig.

27 Denn siehe, es werden umkommen, die dir fern sind; du vertilgst alle, die treulos von dir abweichen.

28 Ich aber, Gott zu nahen ist gut für mich; ich habe meine Zuversicht auf den Herrn, HERRN, gesetzt, um alle deine Taten zu erzählen.

Johannesevangelium 17,24 Jesus betet: Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

Apostelgeschichte 7,56 *Stephanus in seinem irdischen sterben durch Steinigung* → Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen = Jesus Christus, zur Rechten Gottes stehen!

## Vers 14

14 Die Weiden kleiden sich mit Schafen, und die Täler bedecken sich mit Korn; sie jauchzen, ja, sie singen.

*Herr Jesus Christus, diese Welt hier ist deine Schöpfung. Es ist dein Werk, dass sich die Weiden mit Schafen kleiden. Du machst es, dass sich die Täler mit Korn bedecken. Du erfreust dich deiner Schöpfung.*

*In all dem sind Satan und die Seinen, dazu gehören auch viele Menschen, der Störenfried.*

Offenbarung 20,10+15 Und der Teufel, der die Heidenvölker verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

15 Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Johannesevangelium 14,1-6 Jesus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

2 Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten.

3 Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.

4 Wohin ich aber gehe, wisst ihr, und ihr kennt den Weg.

5 Thomas spricht zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst, und wie können wir den Weg

kennen?

6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

Matthäusevangelium 28,18-20 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht / *Vollmacht* / im Himmel und auf Erden.

19 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker / *Heidenvölker* /, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.

<https://www.rudolf-leitner.at/>